



Medienmitteilung, 12. April 2021

Graduation Days im Frühling 2021 an der Universität St.Gallen (HSG)

Am Samstag, 10. April 2021, erhielten 382 Absolvent:innen anlässlich der Graduation Days ihren Bachelor of Arts (B.A. HSG) an der Universität St.Gallen. 493 Absolvent:innen bekamen den Master of Arts (M.A. HSG). Rektor Prof. Dr. Bernhard Ehrenzeller gratulierte den 874 Graduierten und wünschte allen Freude bei den anstehenden Aufgaben in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik.

Aufgrund der Pandemie wurden die Diplome in Form eines digitalen Anlasses feierlich überreicht. Rektor, HSG Alumni Präsident und Stiftsbibliotheksbibliothekar gratulierten von zwei ungewöhnlichen Räumen: der Stiftsbibliothek St.Gallen und dem virtuell nachgebauten Campus.

493 Absolvent:innen erhielten ihre Master-Diplome in folgenden Programmen:

- 92 Master of Arts in Rechnungswesen und Finanzen
- 59 Master of Arts in Banking and Finance
- 96 Master of Arts in Business Innovation
- 15 Master of Arts in Volkswirtschaftslehre
- 23 Master of Arts in Internationalen Beziehungen und Governance
- 5 Master of Arts in International Law
- 9 Master of Arts in Quantitative Economics and Finance
- 25 Master of Arts in Rechtswissenschaft
- 23 Master of Arts in Rechtswissenschaft mit Wirtschaftswissenschaften
- 16 Master of Arts in Management, Organisation und Kultur
- 28 Master of Arts in Marketing, Dienstleistungs- und Kommunikationsmanagement
- 6 Master of Arts in Marketing Management
- 73 Master of Arts in Unternehmensführung
- 17 Master of Arts in Strategy and International Management
- 6 Ausbildung in Wirtschaftspädagogik

382 Absolvent:innen erhielten ihre Bachelor-Diplome in folgenden Programmen:

- 231 Bachelor in Betriebswirtschaftslehre
- 43 Bachelor in Internationalen Beziehungen
- 30 Bachelor in Rechtswissenschaft
- 44 Bachelor in Rechtswissenschaft mit Wirtschaftswissenschaften
- 34 Bachelor in Volkswirtschaftslehre

Lernen gestern und heute

Rektor Prof. Dr. [Bernhard Ehrenzeller](#) warf in seiner Ansprache einen Blick in die Geschichte der Universität als europäische Institution. In seiner Rede ging er auf die ideelle und historische Verbundenheit zwischen Kloster und Universität ein, denn beide Institutionen teilen die Suche nach Wissen und Erkenntnis und die Verpflichtung, diese weiterzugeben und weiterzuentwickeln. Dabei verdeutlichte er die Parallelen zwischen den Anfängen des Lernens und Lehrens im frühen Mittelalter und der Gegenwart. Er betonte die Unterschiede und die Ähnlichkeiten.

Jene fände man im «Suchen nach Wissen und Erkenntnis – und die Verpflichtung, diese weiterzugeben und weiterzuentwickeln». Bernhard Ehrenzeller bezog sich auf die historische Verbindung der Klostergründung und der Entstehung der Stadt St. Gallen. Der irische Wandermönch Gallus gilt als der erste Gelehrte in St.Gallen und unterrichtete den jungen Diakon Johannes aus Grabs. Die Welt(-sicht) habe sich seither radikal verändert. Eifer, Beharrlichkeit und Pünktlichkeit



seien damals wie heute Eigenschaften, die sich Studierende für den Erfolg zuschreiben können. Eine weitere Parallele sei das Ziel der Bildung, sich mit der Theorie zu durchdringen: «Durchdrungen haben Sie die Theorie indessen erst, wenn Sie diese auf komplexe Sachverhalte und Problemstellungen anwenden können. Und das ist das Ziel der HSG: Wir vermitteln und erarbeiten mit Ihnen die Grundlagen, die Sie hinterfragen, anwenden, übertragen – und vielleicht auch weiterentwickeln werden.» Der Abschluss der Rede widmete sich den Privilegien des vereinfachten Zugangs zu Wissen, und der erhöhten Durchlässigkeit, wer sich dieses Wissen aneignen dürfe. «Die Stiftsbibliothek steht stellvertretend für das wertvolle ideelle Fundament der Wissenschaftsgeschichte und Lehrtradition, die wir mit dem Learning Center auf dem Rosenberg neu denken werden.» Mit einem Rück- und Ausblick schloss Bernhard Ehrenzeller die Rede: «Die Zeit an unserer Universität wird Sie vieles gelehrt haben (..) In dieser Zeit konnten Sie Pläne entwickeln, die Sie nun hoffentlich in die Tat umsetzen werden.»

Der Gastgeber **St.Galler Stiftsbibliothekar [Cornel Dora](#)** gab den Absolvent:innen im Sinne des Stadtheiligen Gallus sowie der beiden um 900 lebenden Geistlichen Notker und Tuotilo folgende Gedanken mit auf den Weg: «Wenn wir etwas gestalten und bewirken wollen, müssen wir unser Können und Wissen nutzen. So entsteht wie in der Kunst etwas Neues. Dieses sollte primär anderen Menschen und der Gesellschaft dienen. Mögen Sie auf diesem Wege vielleicht sogar die Herzen der Menschen erreichen wie Notker und Tuotilo einst. Ich wünsche Ihnen für Ihr Gestalten in dieser Welt, dass Sie Ihre Ideale verfolgen können. Ich wünsche Ihnen aber ebenso, dass Sie immer den Mut finden, ihr Tun und Ihre Ziele auch zu überdenken und anzupassen, wenn es nötig ist. Für heute aber gratuliere ich Ihnen zum erreichten Abschluss und hoffe, dass er für Sie alle ein guter Anfang sein wird.»

Speed Mentoring für HSG Alumni

«Gleich, welchen Weg ihr einschlagt, wir sind an eurer Seite.» Mit diesen Worten begrüßte **HSG-Alumni-Präsident [Mathieu S. Jaus](#)** die Absolventinnen und Absolventen offiziell in der HSG Alumni Community, der Vereinigung der Ehemaligen der HSG. Sie organisiert jährlich hunderte digitale und Präsenzveranstaltungen, in weltweit 180 Clubs, in denen das Engagement vom HSG-Campus nahtlos fortgesetzt wird. «Wir sind eine Gemeinschaft, die sich gegenseitig vertraut und einander hilft», betonte Jaus. Er appellierte an die Graduierten, den älteren Absolvent:innen mit Neugierde und Interesse zu begegnen. Um den Einstieg in die Community zu vereinfachen, habe HSG Alumni die «Young Graduates' Weeks» organisiert, die den neuen Mitgliedern der Community viele Sessions zu relevanten Themen wie KarriereEinstieg, Engagement oder Netzwerken näherbringe, so Jaus, der sein persönliches Highlight nannte: Er freue sich, einige der Graduierten in seiner Speed Mentoring Gruppe persönlich kennenzulernen.

Campus und Campusleben: Auf der Suche nach Gemeinschaft

Die Graduation Zeremonie wurde bewusst vom Campus auf zwei Standorte verlegt, die nur in der heutigen besonderen Situation diesen Anlass ohne Gäste beherbergen konnten. Der Festakt begann mit der Ansprache des Rektors aus dem Herzen St.Gallens, dem Stiftsbezirk. Für den Start wurde symbolisch der Ort gewählt, aus dem mit der Klostergründung die Stadt entsprungen ist. Geführt durch den prachtvollen Barocksaal der Stiftsbibliothek, konnten die Zuschauer aus der ganzen Welt zu Klängen des musikalischen Streichtrios via Livestream die Schönheit des Weltkulturerbes mit dem Bestand von original erhaltenen Handschriften bewundern.

Nach dem Festakt wurde das Publikum für die Verleihung der Diplome auf den virtuellen Campus eingeladen, welcher nach Elementen des HSG-Campus virtuell nachgebaut wurde. Von der Bühne des virtuellen Audimax gratulierten den AbsolventInnen die Programmverantwortlichen, Vertreter:innen der HSG Alumni und die Mitarbeiter:innen der Services. Die Namen der Absolvent:innen



erleuchteten den Saal und die Bühne, sie tauchten auf den virtuellen Holzbooten und auf den vereisten Bergspitzen zu Klängen der Musik auf. Zum Abschluss wurde traditionell das Lied «Gaudeamus Igitur» gesungen – diesmal im Chor mit anderen Universitäten aus der ganzen Welt, die diese akademische und musikalische Tradition mit der Universität St.Gallen teilen. Nach der Verleihung der Diplome bedankte sich der Rektor bei den Graduierten, dass die Universität St.Gallen sie «während dieser entscheidenden Lebensetappe» begleiten durfte. Die Zeremonie endete mit einem feierlichen digitalen Feuerwerk, zu dem virtuell angestossen werden konnte.

Universität St.Gallen (HSG)

Die Universität St.Gallen (HSG) ist die Universität des Kantons St.Gallen und die Wirtschaftsuniversität der Schweiz. Internationalität, Praxisnähe und eine integrative Sicht zeichnen die Ausbildung an der HSG seit ihrer Gründung im Jahr 1898 aus. Heute bildet die Universität rund 9000 Studierende aus 83 Staaten in Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Rechts- und Sozialwissenschaften, Internationale Beziehungen und Informatik aus. Mit Erfolg: Die HSG gehört zu den führenden Wirtschaftsuniversitäten Europas. Im European Business School Ranking der «Financial Times» 2020 belegt die HSG den Platz 7. Die «Financial Times» hat den Master in «Strategy and International Management» (SIM-HSG) 2020 zum zehnten Mal in Folge als weltweit besten bewertet. Dies im jährlichen Ranking von Master-Programmen in Management. Für ihre ganzheitliche Ausbildung auf höchstem akademischem Niveau erhielt sie mit der EQUIS- und AACSB- und der AMBA-Akkreditierung internationale Gütesiegel. Studienabschlüsse sind auf Bachelor-, Master- und Doktors- bzw. Ph.D.-Stufe möglich. Zudem bietet die HSG erstklassige und umfassende Angebote zur Weiterbildung für jährlich rund 6000 Teilnehmende. Kristallisationspunkte der Forschung an der HSG sind ihre 42 Institute, Forschungsstellen und Centers, welche einen integralen Teil der Universität bilden. Die weitgehend autonom organisierten Institute finanzieren sich zu einem grossen Teil selbst, sind aber dennoch eng mit dem Universitätsbetrieb verbunden.

Besuchen Sie uns auf [Facebook](#), [Twitter](#), [Youtube](#), [Instagram](#) und unisg.ch